

Sommer-Event vom 19. August 2022

Brienzer Rutsch – Ein Dorf rutscht talwärts

Das Dorf Brienzen/Brinzauls GR der Gemeinde Albula auf 1100 Metern ü.M. bewegt sich talwärts. Der **Gemeindepräsident Daniel Albertin** erklärt die Situation und die aktuelle Lage zusammen mit dem **Oberbauleiter Josef Kurath**. Die Funktion und Erkenntnisse des **Sondierstollens** werden bei der Führung durch den Stollen verdeutlicht. Brienzen/Brinzauls wurde auf einem Erdrutschgebiet aufgebaut. Vermutet wird, dass der Rutsch durch Abholzungen nach einem Brand ca. 1874 ausgelöst wurde. Nach einer längeren Regenperiode 1878 begann die Bewegung. Es liegen Informationen vor, wonach 1878/79 und 1902-1907 am aktivsten war. **Damals drang der Schuttstrom täglich bis ca. 1 m vor!** Durch den Bau von Drainagen und Aufforstungen 1947 bis 1955 hat sich die Bewegung beruhigt. Seit 2019 sind wiederum stärkere Rutschungen feststellbar. Der **Sondierstollen** soll zur Entwässerung beitragen und neue Erkenntnisse zur Beruhigung des Rutsches bringen. Bei einem eindrucksvollen Dorfrundgang zeigen sich die Unruhen des Bodens deutlich in den eindrücklichen Rissen der Gebäude und an der sich wölbenden Kantonsstrasse Lenzerheide nach Davos und Strasse Vazerol-Brienzen als auch Tiefencastel-Surava.

Der **Alublattunnel** zwischen Preda und Spinazola wurde 1903 in Betrieb genommen und ist heute **UNESCO Welterbe**. Die damaligen Erkenntnisse über die Schwierigkeit des Baus durch die verschiedenen Gesteinsarten und Wassereinträge wurden im Neubau berücksichtigt. Die Entscheidung einen Neubau zu realisieren folgte während **2011 bis 2024 die Planungs- und Bauzeit**. Insgesamt werden über CHF 400 Mio. investiert.